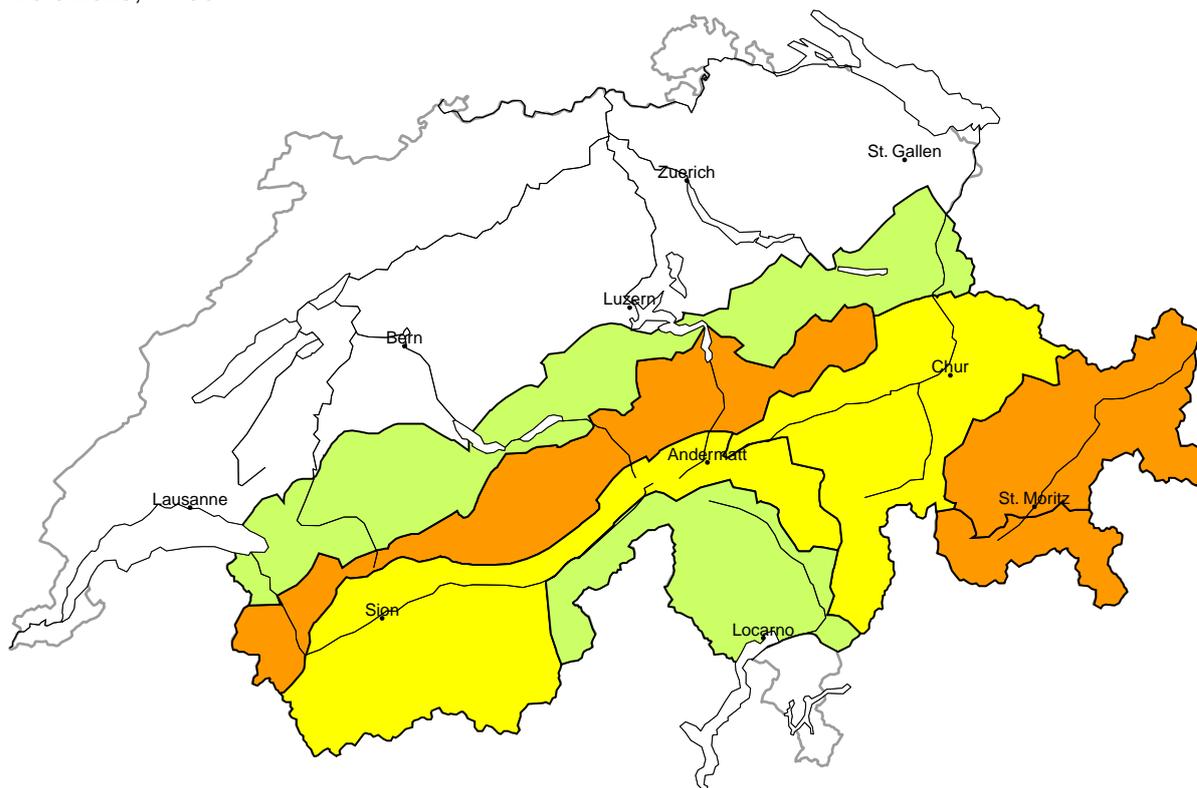


Lawinengefahr

Aktualisiert am 23.5.2025, 17:00



Gebiet A Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Seit Donnerstag fielen oberhalb von rund 2600 m 40 bis 60 cm Schnee. Mit teils starkem Nordwind entstanden Triebsschneeanisammlungen. Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Einzelne Personen können Lawinen auslösen, auch grosse.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Mässig (2)

Nassschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Diese können mittlere Grösse erreichen.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet B

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Seit Donnerstag fielen oberhalb von rund 2600 m 15 bis 30 cm Schnee. Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Einzelne Personen können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Mässig (2)

Nassschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Diese können mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet C

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Seit Donnerstag fielen oberhalb von rund 2600 m 30 bis 40 cm Schnee. Mit teils starkem Nordwind entstanden Triebsschneeansammlungen. Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Einzelne Personen können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Mässig (2)

Nassschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Diese können mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



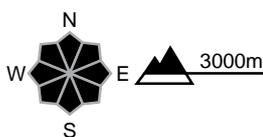
Gebiet D

Mässig (2)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Am Donnerstag fielen oberhalb von rund 2600 m 10 bis 20 cm Schnee. Mit Nordwind entstanden Triebschneeansammlungen. Sie sind teils störanfällig. Trockene Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gering (1)

Nassschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen möglich. Diese sind meist klein. Schon ein kleiner Rutsch kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

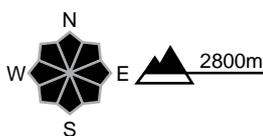
Gebiet E

Mässig (2)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Seit Donnerstag fielen oberhalb von rund 2600 m 20 bis 30 cm Schnee. Mit Nordwind entstanden Triebschneeansammlungen. Sie sind teils störanfällig. Trockene Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Mässig (2)

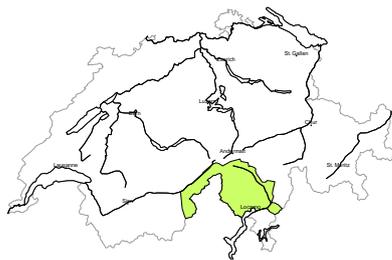
Nassschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Diese können mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



Gebiet F

Gering (1)



Tribschnee

Es fiel wenig Schnee. Mit teils starkem Nordwind entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im Hochgebirge. Die Tribschneeansammlungen sollten vor allem im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

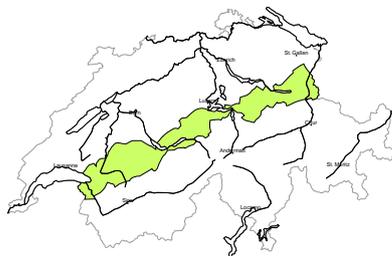
Gering (1)

Nassschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen möglich. Diese sind meist klein. Schon ein kleiner Rutsch kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

Gebiet G

Gering (1)



Nassschnee

Seit Donnerstag fielen oberhalb von rund 2400 m 15 bis 30 cm Schnee. Mit dem Neuschnee sind feuchte Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Schon ein kleiner Rutsch kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 23.5.2025, 17:00

Schneedecke

Mit Neuschnee und Wind entstanden am Donnerstag und Freitag vor allem im Hochgebirge Tribschneeansammlungen. Am mächtigsten sind diese am nördlichen Alpenkamm und in Graubünden. Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Stellenweise können Lawinen auch in tieferen Schichten der Schneedecke anreissen. In den Neuschnee-Gebieten sind mit Sonneneinstrahlung feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten.

Tendenz

Sonntag und Montag

Die Nächte auf Sonntag und Montag sind im Süden teils klar, sonst meist bewölkt. Am Sonntag ist es im Norden bewölkt und am Nachmittag fällt oberhalb von 2400 m wenig Schnee. Im Süden ist es teils sonnig. Die Nullgradgrenze steigt deutlich an auf rund 2800 m. Am Montag fallen oberhalb von 2400 m 10 bis 20 cm Schnee. Im Süden ist es recht sonnig. Die Nullgradgrenze liegt zwischen rund 2600 m im Norden und 3000 m im Süden. An beiden Tagen weht der Wind meist schwach, in der Höhe teils mässig aus westlichen Richtungen.

Die Gefahr von trockenen Lawinen im Hochgebirge nimmt etwas ab. Mit Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen aus dem Neuschnee möglich.